

Sport ist mehr als nur Training

PODIUMSDISKUSSION Fünf Kandidaten nehmen an Veranstaltung des TV Hude teil



Der Gastgeber und seine Gäste: (Bild oben, v.l.) Christian Dürr, Ansgar Focke, Moderator Dieter Holsten, Christian Marbach, Martin Brinkmann und Axel Brammer. Rund 20 Gäste waren in die Jahnhalle gekommen und verfolgten die Diskussion (Bild unten).



BILDER: NADIA-ZAKIA CHELLY

HUDE - Die Gelder für Sportvereine seien viel zu knapp bemessen, bisherige Förderprogramme reichten nicht aus, um alle notwendigen Projekte zu finanzieren: Auf dem Podium herrschte in diesen Punkten Einigkeit. Der TV Hude hatte am Freitagabend die Kandidaten des Wahlkreises 64 (Oldenburg-Land) für die Landtagswahl zu einer Diskussionsrunde in die Jahnhalle eingeladen. Ansgar Focke (CDU), Axel Brammer (SPD), Christian Dürr (FDP), Martin Brinkmann (Grüne) und Christian Marbach (Freie Wähler) waren der Einladung gefolgt. Holger Gerdas von der Linken war nicht anwesend. Rund 20 Gäste verfolgten die Diskussion.

DER VORSITZENDE DIETER HOLSTEN MODERIERTE. IN VIELEN PUNKTEN WAREN SICH DIE POLITIKER EINIG.

VON NADIA-ZAKIA CHELLY

„Hallen und Sportplätze bilden die Grundlage für Jugendarbeit in den Vereinen“, sagte der Vorsitzende des TV Hude, Dieter Holsten, der die Veranstaltung moderierte. Viele Hallen seien heute aber sanierungsbedürftig, Sport in ihnen sei zum Teil unmöglich.

„Sportvereine sollten in einem ständigen Dialog mit der Kommune stehen“, schlug Ansgar Focke vor. So wisse die Kommune, wie es um die Halle stehe und könne sich frühzeitig Gedanken machen. Die Kommunalpolitiker könnten ihr Anliegen dann an die Landespolitiker weiter tragen. „Wir brauchen keinen Dialog, wir brauchen mehr Geld“, erwiderte Christian Marbach. Der Sportverein habe eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung. „Das ist unsere Verbindung nach außen“, sagte er. Viele, die ihre Heimat verließen, hielten weiterhin Kontakt zu ihrem Verein. „Das ist mehr als nur Training“, sagte Marbach.

Finanziert werden könnten Projekte wie die Sanierung einer Sporthalle etwa aus den Steuereinnahmen des Glücksspiels, schlug Christian Dürr vor. „Wichtig ist, dass Politiker und Vereinsmitglieder an einem Strang ziehen“, sagte Martin Brinkmann. Nur so ließen sich Ziele erreichen.

„Sport ist heute nicht nur Spiel, Freizeitbeschäftigung oder Wettkampf. Sport ist viel mehr, zum Beispiel Integration“, sagte Dieter Holsten und leitete damit eine weitere Diskussionsrunde ein. Wichtig sei, dass eine Vernetzung stattfindet, so Axel Brammer. Um die Integrationskraft von Vereinen nutzen zu können, sei ein gutes Zusammenspiel von Vereinen, Jugendpflege und Schule notwendig. „Sportverein und Schule müssen sich auf Augenhöhe begegnen“, so Brammer. In einer Ganztagschule etwa könnten Trainer aus dem Verein aktiv werden und Sportkurse anbieten.

„Ich sehe die Ganztagschule als Chance für die Sportvereine an“, sagte Focke. Die Vereine hätten auf diese Weise die Mönchlichkeit. Kinder für eine Sportart zu begeistern

vereine hatten auf diese Weise die Möglichkeit, Kinder für eine Sportart zu begeistern. Vielleicht entscheiden sie sich, diese Sportart im Verein weiter auszuüben.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#)



Mit 68 immer noch gerne auf Achse

Als sie 1996 gleich nach ihrer ersten Kandidatur für die CDU auf Anhieb in den Huder Gemeinderat eingezogen war, kann sich Ina Wilkens noch gut an ihr Debüt in der Fraktionssitzung erinnern. Mit den Worten „Ina, würdest Du bitte mal“ wurde ihr als Neuling und vor allem als einziger Frau die Aufgabe zugewiesen, den Männern in der Runde Kaffee einzuschicken [mehr](#)

Senioren feiern Fasching im Pfarrheim

Die katholische Pfarrgemeinde St. Marien veranstaltet am Mittwoch, 30. Januar, eine Seniorenfaschingsfeier. Los geht es mit einer Messe in der St. Marien Kirche um 15 Uhr. Danach schließt sich eine unterhaltsame Faschingsfeier mit einer Kaffeetafel im Pfarrheim an. Den Alltag vergessen lassen Schunkelmusik, Akkordeonbegleitung durch Robert Ahrens und Büttenreden. Gäste sind herzlich willkommen [mehr](#)

Ein Bio-Siegel sagt noch nicht alles

„Auf ein Bio-Siegel kann man sich nicht verlassen, denn auf manchen Produkten ist gar kein Siegel, und sie sind trotzdem Bio“, erklärt Christian Strohmeier, vom Bundesverband Naturkost am Mittwoch im Naturkostfachgeschäft „Ihr Bioladen“ in Hude.

Das Geschäft ist Mitglied im Bundesverband und lässt sich alle zwei Jahre freiwillig kontrollieren [mehr](#)

Abholdienst zum Gottesdienst

Die katholische Pfarrgemeinde in Hude bietet am letzten Sonntag im Monat, 27. Januar, einen Abholdienst für Senioren zu dem um 10.30 Uhr in der Kirche St. Marien beginnenden Gottesdienst an. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei der Leiterin des Abholdienstes, Marion Borsum, unter 04408/1661 oder bei Peter Nowak, Vorsitzender des Seniorenausschusses, unter 04408/504 zu melden. [mehr](#)

FC Hude wählt neuen Vorstand

Am Montag, 11. Februar, findet ab 20 Uhr die Jahreshauptversammlung des FC Hude im Haus am Bahnhof statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder ein. Nach den Berichten des Vorstands, der Jugendabteilung und des Spielausschussobmanns wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Zu besetzen gilt es unter anderem die Ämter des 2. Vorsitzenden, des Spielausschussobmanns und des Pressewarts. Außerdem steht die Beitragsfestsetzung auf der Tagesordnung. [mehr](#)

[zurück](#) [1](#) [2](#) [3](#) [vor](#)

Anzeige



Baufinanzierung: Finanzieren zu Niedrigzinsen - auch für Anschlussfinanzierer. [mehr..](#)

Extra-Konto: Jetzt hohe 3,25% Zinsen und 25 Euro Gutschrift sichern! [mehr..](#)

Privatkredit: Schluss mit hohen Dispozinsen! Der günstige Privatkredit der ING-DiBa. [mehr..](#)

Girokonto: Kostenlos weltweit Bargeld + 50 Cent Sofortbonus. [mehr..](#)

